

13125201_002424



SKODA

Happy Sale

z. B. mit dem Škoda Kamiq

Mtl. Leasingrate
ab **177,- €¹**

Macht glücklich – der Škoda Kamiq jetzt schon ab 177,- € monatlicher Leasingrate¹.

Happiness inklusive: Den neuen Škoda Kamiq sollten Sie unbedingt kennenlernen. Das Crossover überzeugt mit einem starken SUV-Look und einer durchdachten Ausstattung. Trotz seiner kompakten Abmessungen bietet Ihnen der Kamiq viel Platz im Innenraum. Ebenfalls großzügig: die zahlreichen Assistenzsysteme, dank denen Sie sicher und komfortabel vorankommen. Jetzt bereits **ab 177,- € monatlich¹**.

Ein Angebot der Škoda Leasing¹:

Škoda Kamiq (Benzin) 1,0 I TSI 70 kW (95 PS)

Leasing-Sonderzahlung	0,00 €	Vertragslaufzeit	36 Monate
Jährliche Fahrleistung	10.000 km	36 monatliche Leasingraten à	177,- €
Zzgl. Überführungskosten ²	1.200,00 €		

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 5,0–6,2; CO₂-Emissionen in g/km, kombiniert: 113–141; CO₂-Klasse: C–E.

¹ Ein Angebot der Škoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Dieses Angebot – über den vermittelnden Händler – gilt für Privatkunden und nur beim Abschluss eines Leasingvertrags für das angegebene Modell im Aktionszeitraum vom 01.03.–30.06.2024. Nicht kombinierbar mit weiteren Sonderaktionen oder Sonderkonditionen. Bonität vorausgesetzt.

² Etwaige Überführungskosten werden separat berechnet.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

KÜHL

AUTOHAUS KÜHL GMBH & CO. KG

Eyßelkamp 2, 38518 Gifhorn

Tel.: 05371 807- 420

<https://gifhorn.autohaus-kuehl.de/standorte-oeffnungszeiten/ah-kuehl-gf/kuehl-gifhorn-skoda.html>

www.autohaus-kuehl.de

12543501_002424



Filmfreunde: Bernd Riechers und Peter Schade-Didschies im Kinomuseum. FOTO: SEBASTIAN PREUB

„Zupackender Spezialist und hervorragender Netzwerker“

Peter Schade-Didschies
vom **Kinomuseum Vollbüttel**

„Um es einmal rundheraus zu sagen: Bernd Riechers, ‚unser Bernd‘, hat einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg des Vollbütteler Kinomuseums und vor allem des jährlich stattfindenden Freiluftkinos geleistet – und er tut es ja immer noch.“

Bernd Riechers ist, das kann man mit anerkennender Bewunderung sagen, ein hervorragender Netzwerker. Und dies ist eine Eigenschaft, die jede Einrichtung benötigt, die auf Kontakte angewiesen ist. Unser Museum gehört im besonderen Maße dazu, denn es sind Filmrechte zu ermitteln, Filme und Verleihfirmen herauszufinden und – ganz wichtig – Verhandlungen zu führen. All das war mitunter gar nicht einfach zu bewerkstelligen. Unbeschreiblich seine Geduld und Zähigkeit, mit der er einen Erfolg nach dem anderen einfuhr, wo andere (insbesondere ich selbst) zähneknirschend das Handtuch geworfen hätten.

Bernd ist ein Mensch, der anpacken kann, und über ein ganzes Bündel an Kenntnissen und Fähigkeiten verfügt. In unserem Museum wird alles selbst gemacht. Das erfüllt uns mit einigem Selbstbewusstsein, erfordert aber, in allen Gewerken fit zu sein. Dazu muss man aber konsensfähig sein und in Kooperation mit den anderen ‚Spe-

zialisten‘ des Vereins sein Können an der richtigen Stelle einbringen. Und das ist breitgefächert: Videos drehen? Macht Bernd Riechers! IT-Probleme? Bernd fragen. Kameras und Überwachungssysteme montieren? Na, raten Sie mal... Es würde den Rahmen dieser Aufstellung sprengen, alles in angemessener Weise zu würdigen.

Seit 2016 ist Bernd Riechers zweiter Vorsitzender in unserem Förderverein und gestaltet damit auch gleichberechtigt die Geschicke des Vereins. Daraus ergibt sich ein hohes Verantwortungspotenzial, denn nur mit dem Förderverein ist das Museum existenzfähig. Und um das besonders hervorzuheben: Bernd Riechers gibt's nur im Doppelpack. Mit ihm sind etliche seiner Freunde zu uns gestoßen, was sich besonders im kulinarischen Bereich, aber beileibe nicht nur dort, bemerkbar macht – es ist ja nicht nur die Technik, die unser Freiluftkino perfekt macht.

Worauf wir hoffen? Natürlich darauf, dass Bernd uns auch weiterhin mit seinem Engagement und seinen Fähigkeiten unterstützt. Was wir ihm wünschen? Dass er seinen (Un-)Ruhestand in vollen Zügen und nach allen Regeln der Lebenskunst genießen mag. Also dann!“